

MODERNE TECHNIK FÜR
MENSCH UND UMWELT

und was mit unserem Restabfall geschieht

WAS MIT UNSEREM RESTMÜLL GESCHIEHT



Thermische Entsorgung - alles unter strenger Kontrolle

Die MVA Weisweiler gehört zu den modernsten und sichersten Müllverbrennungsanlagen in Deutschland. Bis zu 360.000 Tonnen Abfall können in der 1997 in Betrieb genommenen Anlage verbrannt werden. Damit bietet die MVA Entsorgungssicherheit für mehr als 1,5 Millionen Bürgerinnen und Bürger.

In der Anlage werden Haus- Sperr- und Gewerbeabfälle beseitigt und verwertet.

Ziel der Verbrennung ist eine ökologisch hochwertige Reduktion des Abfallvolumens auf 10 % der Ausgangsmenge (ca. 1/3 des Ausgangsgewichts).

Die strengen Emissionsgrenzwerte der 17. Bundes-Immissionsschutzverordnung werden dabei dauerhaft und deutlich unterschritten.

Restmüll wird weiterverarbeitet

Die MVA Weisweiler ist eine Industrieanlage, die sehr strenge Umweltauflagen einhalten muss. Hier wird der Restmüll zu den Produkten Energie in Form von Dampf, und Rostasche mit Metallschrott verarbeitet. Der Dampf wird im benachbarten Braunkohlekraftwerk zur Stromerzeugung genutzt.

Die Rostasche wird in einer speziellen Anlage aufbereitet. Dabei werden Metalle (Eisen-/Nichteisen-Metalle) zur Wiederverwertung aussortiert.

Die aufbereitete Rostasche wird zur Befüllung der benachbarten Reststoffdeponie des Kraftwerks genutzt.

Die in den Feinstgewebefiltern der Rauchgasreinigung aufgefangenen belasteten Mengen von Natriumbicarbonat und Aktivkoks werden in Salzbergwerken endgelagert.

Betreibergesellschaft:	MVA Weisweiler GmbH & Co. KG, Zum Hagelkreuz 22, 52249 Eschweiler
Gesellschafter:	50 % AWA Entsorgung GmbH, Eschweiler 50 % EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH, Grevenbroich
Aufgabe:	Reduzierung des Restmülls auf 10 % seines Ausgangsvolumen und des Restorganikanteils auf unter 5 %
Technik:	Rostwalzenfeuerung ausgelegt für ca. 16 t pro Linie pro Stunde (gesamt 48 t pro Stunde)
Durchsatz:	ca. 360.000 t pro Jahr bei einer Betriebszeit von ca. 7.500 Stunden
Rauchgasreinigung:	Auf dem neuesten Stand der Technik: Verdampfungskühler, Gewebefilter, Katalysator
Stromgewinnung:	Die MVA produziert Dampf, der im benach- barten Kraftwerk Weisweiler in Strom umgesetzt wird (35 Megawatt). Diese Menge reicht aus, um ca. 60.000 Haushalte mit Strom zu versorgen.
Gebäudekomplex:	150 m lang und 40 m breit, drei voneinander unabhängige Verbrennungslinien Kaminhöhe: 99 m



Mai 1993	Genehmigungsantrag
September 1993	Erörterungstermin
Juni 1994	Baubeginn
Juni 1995	Richtfest
Januar 1996	Kesseldruckprobe
September 1996	warme Inbetriebnahme
Sommer 1997	Probetrieb
August 1997	Gründung der MVA Weisweiler GmbH & Co. KG
Herbst 1997	Übernahme der Anlage durch die MVA Weisweiler GmbH & Co. KG
September 2007	10 Jahre MVA Weisweiler "Tag der Offenen Tür mit über 10.000 Besuchern
2010 - 2011	Umbau der Rauchgasreinigungsanlage auf Natriumbicarbonat-Technik (Trockenreinigungsverfahren)



RUNDGANG DURCH DIE ANLAGE

① MÜLLBUNKER

Der Müllbunker hat ein Volumen von 13.500 Kubikmetern und damit eine Pufferkapazität von rund 5 Tagen. Mit zwei Portalkränen wird der Müll gemischt und in die Verbrennungsöfen aufgegeben.

② FEUERUNG

Die Feuerung besteht aus 5 Rostwalzen und einem Vorschubrost. Der Müll bleibt ca. 1 Stunde auf diesen Rosten und brennt dabei völlig aus. Dabei werden Temperaturen von 1100°-1200°C erreicht. Die Wärmeenergie der heißen Rauchgase wird zur Dampferzeugung genutzt (400°C, 40 bar).

③ VERDAMPFUNGSKÜHLER

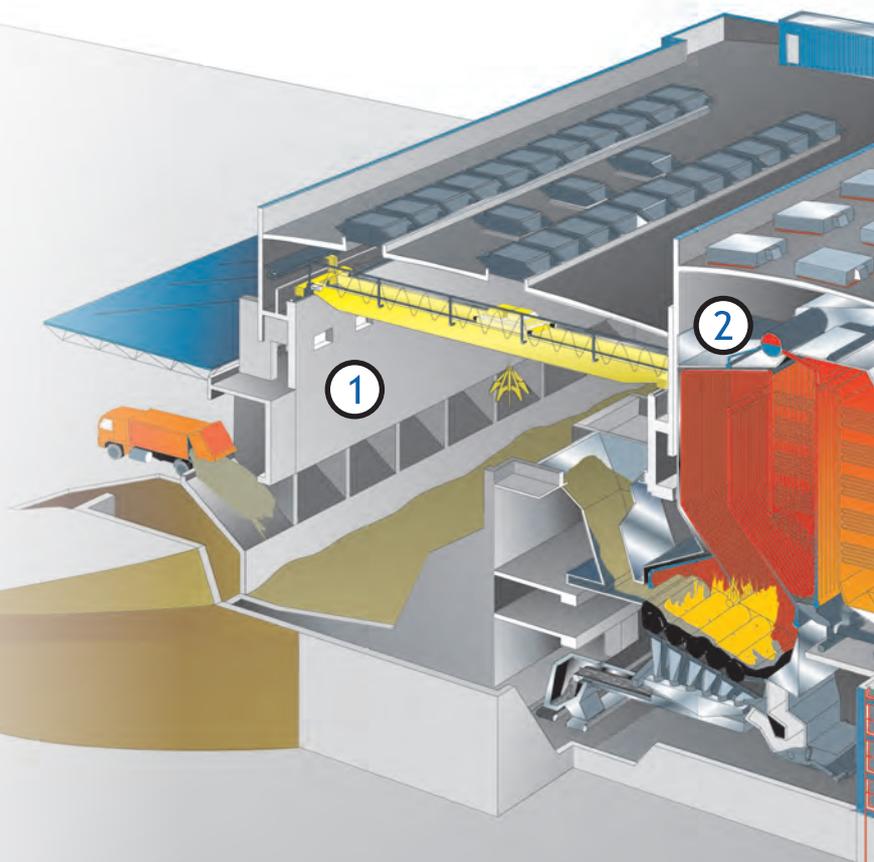
Im Verdampfungskühler werden die Rauchgase abgekühlt. Natriumbicarbonat und Herdofenkoks werden zuvor eingedüst und binden die Schadstoffe.

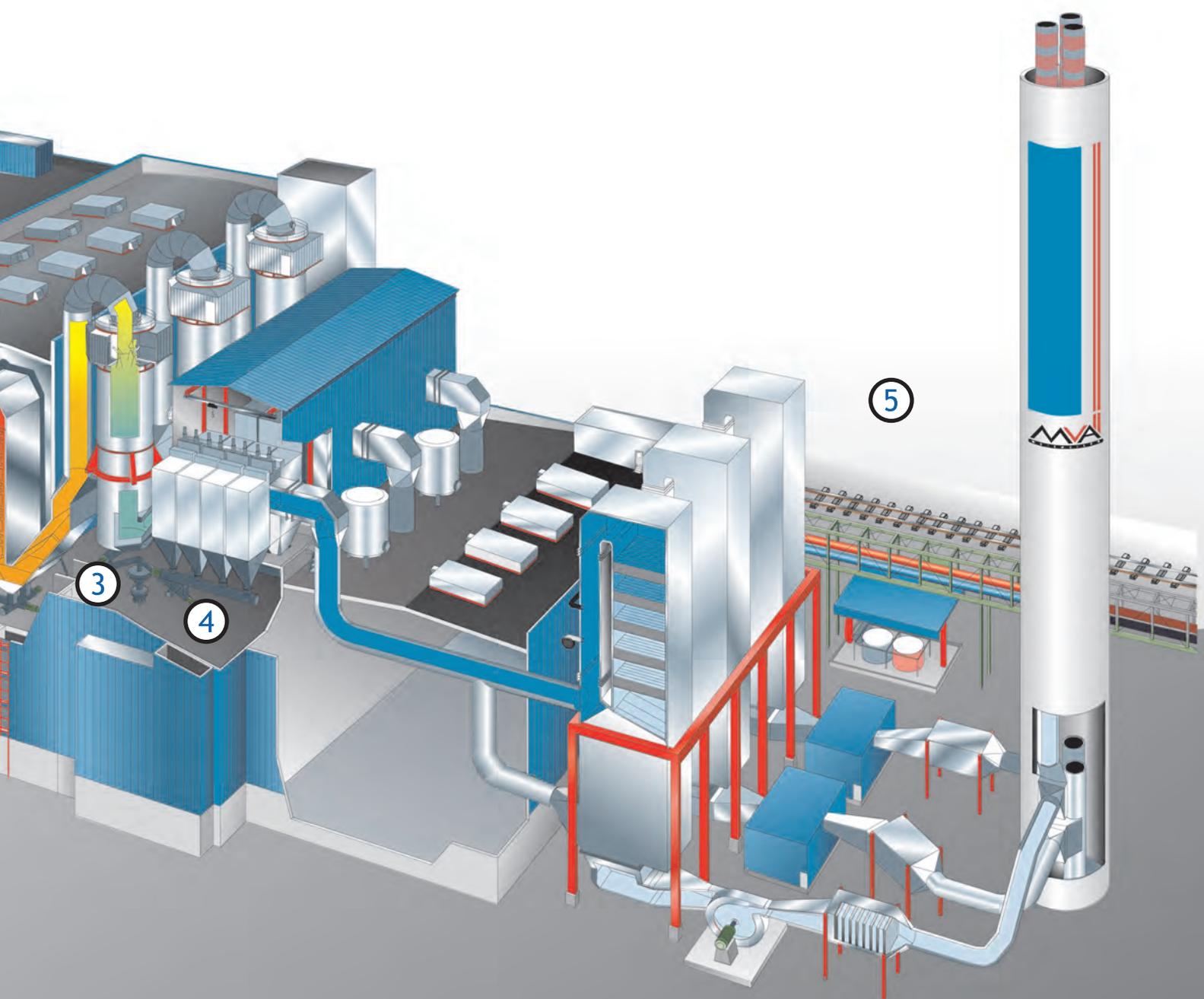
④ GEWEBEFILTER

Im Herzstück der Rauchgasreinigung, dem Gewebefilter, durchströmen die abgekühlten Rauchgase die Filterschläuche. Hier werden alle belasteten Stäube und Salze abgeschieden.

⑤ KATALYSATOR/KAMIN

Der Katalysator wandelt durch chemische Prozesse Stickoxide und Dioxine in ihre ungiftigen Bestandteile um.







Kommen Sie näher

Geschäftsführung:

Andreas Fries	Technischer Geschäftsführer	andreas.fries@mva-weisweiler.de
Ulrich Koch	Kaufmännischer Geschäftsführer	ulrich.koch@mva-weisweiler.de

Prokuristen:

Guido Hentschel	Technischer Leiter	guido.hentschel@mva-weisweiler.de
Ulrich Reuter	Kaufmännischer Leiter	ulrich.reuter@mva-weisweiler.de

Assistenz:

Jennifer Cremer	Assistenz technische Geschäftsführung, Sekretariat technische Geschäftsleitung	jennifer.cremer@mva-weisweiler.de
-----------------	---	-----------------------------------

Technisches Sekretariat:

Jennifer Derichs		jennifer.derichs@mva-weisweiler.de
------------------	--	------------------------------------

Technisches Controlling/Berichtswesen/Kundenbetreuung:

Verena Petrasch		verena.petrasch@mva-weisweiler.de
-----------------	--	-----------------------------------

Technisches Controlling:

Sebastian Brandt	Leiter Maschinentechnik	sebastian.brandt@mva-weisweiler.de
Rainer Langhans	Elektrotechnik	rainer.langhans@mva-weisweiler.de
Martin Ludewig	Leiter Anlagentechnik	martin.ludewig@mva-weisweiler.de
Udo Martinett	Leiter Bautechnik	udo.martinett@mva-weisweiler.de

Umwelt/Kontrolle:

Manfred Eifler	Umweltbeauftragter	manfred.eifler@mva-weisweiler.de
----------------	--------------------	----------------------------------

Öffentlichkeitsarbeit/Besucherführungen:

Christiane Krieger		christiane.krieger@mva-weisweiler.de
Michael Uhr		michael.uhr@mva-weisweiler.de

MVA Weisweiler GmbH & Co. KG

Zum Hagelkreuz 22
52249 Eschweiler
Telefon: +49 (0)24 03 / 9 91-0
Telefax: +49 (0)24 03 / 9 91-103

E-Mail: info@mva-weisweiler.de
www.mva-weisweiler.de